

Dezember 2017

Politischer Advent mit Bürgerpreis



von links: Rolf Kremers (BV Lindenthal), Walter Wortmann (Ratsmitglied), Andreas Wulf (Preisträger), Dr. Martin Müser (Laudator), Ottmar Lattorf (Preisträger), Peter Funk (Vorsitzender Freie Wähler Köln), Torsten Ilg (BV Rodenkirchen)

Die Freien Wähler Köln haben auf ihrer traditionellen Politischen Adventsfeier den "Freie Wähler Bürgerpreis" verliehen. Bisher waren jährliche Preisträger Dr. Werner Peters, Klaus Hoffmann und Dr. Martin Müser. In diesem Jahr gab es erstmals zwei Preisträger: Andreas Wulf und Ottmar Lattorf. Beide haben sich aktiv für eine alternative Verkehrsführung im III. Bauabschnitt der Stadtbahn im Kölner Süden und für den Erhalt von 300 Bäumen eingesetzt. Sie sind zwar "erfolgreich gescheitert", wie Dr. Martin Müser als Laudator ausführte, werden aber ihr bürgerschaftliches Engagement fortsetzen.

An der Veranstaltung nahmen zahlreiche Vertreter von Bürgervereinen und -Initiativen teil. Als jüngste Bürgerinitiative wurde "Raderberg BeLeben" begrüßt, die sich im Frühjahr gegründet hat und verschiedene Projekte (Sommerfest, Weihnachtsmarkt) rund um das Brauhaus am Kloster in Raderberg ausrichtete. Ratsmitglied Walter Wortmann und die Bezirksvertreter Torsten Ilg (Rodenkirchen) und Horst Kremers (Lindenthal) berichteten von ihrer politischen Arbeit im ablaufenden Jahr.



Politischer Advent der Freien Wähler

Ausführlicher Bericht unter "Freie Wähler TV" bei nachstehendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag6syxXe6pl&feature=share>

Liebe Kölnerinnen und Kölner,

wir, die Freien Wähler Köln (FWK), sind ein Geheimtipp in der Kölner Kommunalpolitik. Kenner wissen vom Einsatz der FWK für solide Haushaltspolitik und die Anliegen von Initiativen und Bürgervereinen.

Mit Sachverstand und Augenmaß kämpfen wir **seit 13 Jahren für eine bürgernahe Politik**, gegen Parteienklüngel und Rechtspopulisten in Rat und Bezirksvertretungen.

Mit der "Rathaus-Post" stellen wir unsere Arbeit dar und greifen Bürgeranliegen auf. Wir wollen uns nicht damit abfinden, dass Grün - Schwarz im Rat eine ideologiebe-frachtete Klientelpolitik betreibt. Mit unserem bürgerschaftlichen Engagement leisten wir einen Beitrag gegen die allgemeine Politikverdrossenheit - oder besser Parteienverdrossenheit. Besonders unterstützen wir interessierte und engagierte Bürgerinitiativen. Wir bieten allen ein anregendes Betätigungsfeld, denen die Zukunft unserer Stadt am Herzen liegt. Auch damit wir nicht mehr lange ein Geheimtipp sind.

Ihre Freien WählerKöln

Freie Wähler Köln besuchten Bühl und Rastatt - auf den Spuren von Carl Schurz und Josef Jansen



Freie Wähler Köln vor der "Erinnerungsstätte" in Rastatt

Eine Delegation der Freien Wähler Köln reiste im Oktober in die badischen Städte Bühl und Rastatt.

Nach Gesprächen mit der zweitgrößten Ratsfraktion Bühls, den dortigen Freien Wählern, besuchten alle gemeinsam auf Einladung des Oberbürgermeisters Hubert Schnurr

Fortsetzung nächste Seite oben



(ebenfalls Freier Wähler) diesen im historischen Rathaus der Stadt, wo er einen Überblick über die ökonomische und soziale Situation der 30.000 Einwohner zählenden "Zwetschgen-Stadt" gab. Ein Abendessen in der historischen Gaststätte "Schwanen" schloss den Tag ab.

Am nächsten Morgen fuhren die Kölner nach Rastatt in das von Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden (dem "Türkenlouis") errichtete Residenzschloss, welches auch die "Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen der Deutschen Geschichte" des Bundesarchivs beherbergt. Dort ist u. a. der Badische Aufstand von 1848/49 dargestellt, an dem aus Liblar Carl Schurz teilnahm, der es später in den USA bis zum Innenminister brachte.

Der Kölner Josef Jansen, damaliger Vorsitzender des Arbeitervereins, hatte nicht so viel Glück. Nach der Niederlage des Aufstands wurde er von preußischen Truppen am 20.10.1849 erschossen. Ihm widmeten die Freien Wähler ein besonderes Gedenken.

Termine

- Mittwoch, 10.1.18, öffentliche Vorstandssitzung**
18.00 Uhr, Brauhaus Am Kloster, Brühler Str. 108 (Ecke Gerhard-vom-Rath-Str.) 50968 Köln
- Mittwoch, 17.1.18, öffentliche Mandatsträgersitzung**
18.00 Uhr, Büro FWK, Rathaus, Spanischer Bau, Zi 205,
- Mittwoch, 14.2.18, öffentliche Vorstandssitzung**
18.00 Uhr, Brauhaus Am Kloster, Brühler Str. 108 (Ecke Gerhard-vom-Rath-Str.) 50968 Köln - anschließend
19.30 Uhr, **Politischer Aschermittwoch** im Brauhaus Am Kloster, Brühler Str. 108 (Ecke Gerhard-vom-Rath-Str.)
- Mittwoch, 21.2.18, öffentliche Mandatsträgersitzung**
18.00 Uhr, Büro FWK, Rathaus, Spanischer Bau, Zi 205
- Samstag, 24.2.18, Klausurtagung**
10.00 Uhr – 17.00 Uhr, Schülercafe KHS Großer Griechenmarkt 76, 50676 Köln
- Mittwoch, 7.3.18, öffentliche Vorstandssitzung**
18.00 Uhr Brauhaus Am Kloster, Brühler Str. 108 (Ecke Gerhard-vom-Rath-Str.) 50968 Köln
- Mittwoch, 21.3.18, öffentliche Mandatsträgersitzung**
18.00 Uhr, Büro FWK, Rathaus, Spanischer Bau, Zi 205

IMPRESSUM,

Freie Wähler Köln, c/o Peter Funk, Hitzeler Str. 104, 50968 Köln, info@garantiert.info Tel.: 0221 20423669
Spendenkonto: IBAN: DE39370501981900116805, Sparkasse Köln

+++ KURZ UND KNAPP +++ KURZ UND KNAPP

+++ Neue Runde Kalkberg: Am 19.12. soll der Rat einer



erneuten Kostensteigerung in Höhe von 7 Mio. Euro für die Haldensanierung am Kalkberg zustimmen. Allein dafür wurden bisher insgesamt 17 Mio. Euro

verpulvert. Gegen das aberwitzige Projekt einer Hubschrauberstation auf einer Chemiemüll-Deponie, bestehend aus einem Gift-Pudding aus Klärschlämmen, haben sich die FWK von Anfang an gewehrt. Bald wird die 30 Mio. Grenze an Gesamtkosten erreicht sein und immer noch hält die Ratsmehrheit an dem Standort mit Zähnen und Klauen fest, obwohl es Alternativstandorte gibt. Deshalb bringt unser Ratsmitglied Walter Wortmann gemeinsam mit anderen einen Antrag gegen den Wahnsinn ein und die Bürgerinitiative Kalkberg ruft zur Demo auf am **Dienstag, dem 19. Dezember, 13.00 Uhr vor dem Rathaus.**

+++ Haushalt Stadt Köln 2018. Erstmals nach langen Jahren hat der Rat den städtischen Haushalt fristgerecht eingebracht und verabschiedet. Der **Zuwachs der Verschuldung** ist zurück gegangen: das ist positiv. Negativ ist: die strukturelle Überschuldung existiert nach wie vor und Kosten für Großprojekte (Neue Mitte, Jüdisches Museum, Erweiterungsbau Wallraf-Richartz-Museum usw.) als zukünftige Belastung bleiben auf der Agenda. Deshalb hat sich Ratsmitglied Walter Wortmann bei der Abstimmung enthalten.

+++ 11. Runder Tisch Rudolfplatz zur geplanten **Ost-West-U-Bahn:** Gemeinsam mit **Anwohnern der Richard-Wagner-Straße** diskutierten die FWK die geplante Ost-West-U-Bahn mit ihren Varianten. Die längste Strecke ginge vom Heumarkt bis zum Melatenfriedhof auf der Aachener Straße. Für diese Lösung soll der PKW-Verkehr auf der Richard-Wagner-Straße stadtein- und -auswärts zu Gunsten einer verkehrsfreien Aachener Straße konzentriert werden. Anwohner und FWK sprachen sich gegen diese einseitige Planung aus.

+++ Der von Rolf Kremers, FWK, eingebrachte Antrag zur Aufhebung der Sperrung an der Zülpicher Straße wurde von der Bezirksvertretung Lindenthal mehrheitlich abgelehnt. Für seinen Antrag stimmten jedoch mehrere CDU-Vertreter und die FDP.

+++ Torsten Ilg, FWK, stimmte als einziges Mitglied der Bezirksvertretung Rodenkirchen gegen die Pläne der Verwaltung, eine Parkpalette auf dem derzeitigen Standort der Tennisanlage Heidekaul zu errichten. Hintergründe dazu unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=vx2FhTpv2Ec>

